

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Helmut Holter, Fraktion DIE LINKE

Barrierefreier Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Landesregierung tritt grundsätzlich für die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft ein. Dazu arbeitet die Landesregierung an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Urlaub und Reisen sind wichtige Faktoren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Auch im Hinblick auf den demografischen Wandel ist die Möglichkeit, Freizeit- und Kulturangebote vor Ort wahrnehmen und den Alltag am Urlaubsort gestalten zu können, von hoher Bedeutung.

1. Welchen Stellenwert hat für die Landesregierung die Schaffung von Barrierefreiheit bei bedeutenden Sehenswürdigkeiten, bei der Anfahrt zu diesen und bei Übernachtungsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern?

Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an Erholungsangeboten und touristischen Dienstleistungen ist ein wichtiges politisches Anliegen der Landesregierung. Die Fortschreibung der Landestourismuskonzeption 2010 sieht vor, dass alle Aktivitäten bei der zukünftigen Entwicklung dem Grundprinzip Qualität unterliegen sollen. Zentrale Teilaspekte sind hier die Service- und Angebotsqualität sowie die Barrierefreiheit.

2. Welche 50 Sehenswürdigkeiten beziehungsweise touristische Anziehungspunkte Mecklenburg-Vorpommerns haben in den letzten Jahren die durchschnittlich höchsten Besucherzahlen (bitte tabellarisch mit Angabe der einzelnen Sehenswürdigkeiten und den jeweiligen Besucherzahlen auflisten)?
 - a) Welche sind davon barrierefrei zugänglich?
 - b) Welche sind davon nur mit Einschränkung zugänglich?
 - c) Welche sind davon nicht barrierefrei zugänglich?
3. Welche dieser 50 Sehenswürdigkeiten beziehungsweise touristische Anziehungspunkte sind mit der Eisenbahn, S-Bahn, Straßenbahn oder dem Linienbus barrierefrei erreichbar?
4. Welche Sehenswürdigkeiten beziehungsweise touristische Anziehungspunkte in Mecklenburg-Vorpommern erhielten seit 2010 Fördermittel des Landes (bitte das jeweilige Programm, die Förderhöhe und den Zweck zu den einzelnen Posten nennen) und welche der ausgereichten Fördermittel waren mit dem Kriterium der Schaffung von Barrierefreiheit verbunden?

Die Fragen 2, 2 a), 2 b), 2 c), 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegt keine Auflistung der 50 Sehenswürdigkeiten beziehungsweise touristischen Anziehungspunkte Mecklenburg-Vorpommerns mit den höchsten Besucherzahlen vor.

Bekannt ist, dass das Deutsche Meeresmuseum (Meeresmuseum, Ozeaneum, Nautineum und Natureum) in Stralsund im Jahr 2011 mit rund einer Million Besucher das meistbesuchte Museum des Landes war. Davon ist das Ozeaneum barrierefrei zugänglich, das Meeresmuseum und das Nautineum sind mit geringen Einschränkungen barrierefrei zugänglich und das Natureum, im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft gelegen, ist nicht barrierefrei zugänglich.

5. Welche konkreten Programme sind auf die Beförderung von Barrierefreiheit in der gesamten touristischen Wirtschaftskette ausgerichtet (bitte Programme einzeln auflühren, die definierte Förderzielgruppe und die eingestellte Mittelhöhe benennen) und wie wurden die Mittel seit 2010 ausgeschöpft?

Im Rahmen der Investitionsförderung aus dem Programm der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) werden die besonderen Aspekte der Barrierefreiheit im Rahmen der Festsetzung der Förderhöhe berücksichtigt.

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit der Förderung von Projekten, die die Barrierefreiheit im Tourismus unterstützen, zum Beispiel aus dem Programm „Arbeit durch Bildung und Innovation“ oder im Rahmen des Ideenwettbewerbs der Gesundheitswirtschaft.

6. Wie viel Prozent aller statistisch erfassten Übernachtungsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern sind barrierefrei, nur eingeschränkt zugänglich und nicht barrierefrei?

In Deutschland existiert keine statistische Erfassung barrierefreier Schlafgelegenheiten. Insoweit sind Aussagen, wie viel Prozent aller statistisch erfassten Übernachtungen barrierefrei, eingeschränkt zugänglich oder nicht barrierefrei sind, nicht möglich.

7. Welche Beherbergungsstätten erhielten seit 2010 Fördermittel des Landes (bitte das jeweilige Programm, die Förderhöhe und den Zweck zu den einzelnen Posten nennen) und welche der ausgereichten Fördermittel waren mit dem Kriterium der Schaffung von Barrierefreiheit verbunden?

Die Beherbergungsstätten, die seit 2010 Fördermittel aus dem Programm der GRW erhalten haben, können der folgenden Tabelle entnommen werden. Die Förderungen dienen dem Zweck, neue Arbeitsplätze zu schaffen sowie vorhandene Arbeitsplätze zu sichern. Mit dem „Kriterium der Schaffung von Barrierefreiheit“ direkt waren keine Fördermittel verbunden.

Antragsteller	Investitionsort	Zuschuss (in Euro)
Sylvester Antony	Wrodow	58.900,00
Loev-Hotel Rügen GmbH & Co.KG	Ostseebad Binz	202.900,00
Hotel & Ferienanlage	Ueckermünde	247.700,00
Gerhard Riebesell	Ostseebad Kühlungsborn	1.269.700,00
Susanne Krüger	Neustrelitz	51.400,00
Gunter Preußker	Ostseebad Binz	942.900,00
Peter Schliemann	Poseritz	244.862,56
Kurzentrums Waren GmbH & Co.KG	Waren	5.289.100,00
Ralf Kahler	Stralsund	158.100,00
Susanne Junginger	Ostseebad Baabe	25.733,10
Carmen Schwidrowitz	Waren	131.300,00
Tino Lentz	Seebad Heringsdorf	16.000,00
MWH Camping und Freizeit GmbH	Plau	118.212,15
Elschad Alijew	Wismar	983.300,00
Haveltourist GmbH & Co.KG	Userin	32.200,00
Fahrgastgesellschaft	Krakow	180.000,00
Dirk Brüggemann	Ostseebad Prerow	400.000,00
Strandhotel Heringsdorf	Seebad Heringsdorf	1.551.700,00
Mathias Vossler	Klein Labenz	489.400,00
Corinna Berger	Boeker Mühle	240.000,00
Hotel und Restaurant	Ostseebad Prerow	319.900,00
Ostseepark Blaue Wiek GmbH	Hohenkirchen	320.000,00
Hafen- und Seegastronomie	Stralsund	1.721.500,00
Petra Wiencke	Waren	54.700,00
Ulla Jürgens Beteiligungs	Wreechen	229.400,00
Baltic Sea Management	Dranske	794.600,00
Strandhotel Baabe	Ostseebad Baabe	1.425.200,00
Sabine Dallmann-Mehlberg	Bergen	640.000,00
Jan Fidora	Mellenthin	669.000,00
Jörg Klingohr	Golchen	1.364.930,96
Simone Fügner und Joachim	Rostock	507.300,00
Dirk Triphahn	Klockenhagen	82.100,00
Seehotel Frankenhorst GmbH	Schwerin	385.100,00
Ferdinand und Olav Middeke	Rankwitz	77.400,00
Dagmar und Albrecht Kurbjuhn	Ostseebad Kühlungsborn	55.300,00
Henry Jackwitz	Rostock	300.600,00
Hotel Arkona Dr. Hutter e.K.	Ostseebad Binz	248.900,00
Rene Christl	Wooster Teerofen	28.800,00
Falk Seehotels GmbH	Plau	1.213.300,00
ELMES Elektrovermietung	Thiessow	249.100,00
Jürgen Lentz	Wismar	556.700,00
A+K GmbH	Rappin	253.300,00
Dr. Elke Brandt und	Dabel	89.400,00
Erdmann & Erdmann Parasailing	Seebad Heringsdorf	135.855,00
Jagdschloss Prillwitz	Hohenzieritz	87.500,00

Antragsteller	Investitionsort	Zuschuss (in Euro)
Stephanie & Christian Wollny	Groß Helle	241.546,50
Klaus-Detlef Schnoor	Grevesmühlen	256.300,00
Karin Jähnel	Seebad Heringsdorf	420.900,00
Gutshof Liepen GmbH	Liepen	1.840.000,00
Demeule Gastgewerbebetriebs	Seebad Heringsdorf	304.300,00
Winfried Dey und Karsten Dey	Wismar	640.000,00
Privathotels Dr. Lohbeck	Ostseebad Sellin	229.200,00
Ostseecamp Seeblick	Ostseebad Rerik	240.000,00
Gerold Vaske	Karlshagen	160.000,00
S. & S. Baugesellschaft	Seebad Heringsdorf	400.000,00
subraum eG	Rostock	207.200,00
Harry Bunczek/Thomas Wellnitz	Koserow	1.724.700,00
Strandresort Warnemünde	Rostock	4.955.600,00
Campingplatz Stubbenfelde	Stubbenfelde	357.900,00
Henrik Peters	Rostock	108.000,00
awosano Hotelbetriebsgesellschaft GmbH	Ostseebad Baabe	32.600,00
Prof. Dr. Mathias Wagner	Ostseebad Kühlungsborn	1.271.800,00
Marco Sommer	Bad Doberan	80.000,00
Marianna von Schmidt	Wesenberg	56.700,00
Borchard's Rookhus	Wesenberg	344.200,00
Seecamping Flessenow Elshout	Flessenow	78.045,00
Ralf Marks	Ostseebad Zingst	72.800,00
Ostseecamping Ferienpark	Zierow	181.100,00
Armin Bickel	Burg Stargard	349.500,00
Vila VITA Hotel und TOURISTIK	Ganzlin	613.900,00
Michael Goßmann	Ostseebad Ahrenshoop	153.169,50
Hotel Hamburg-Wittenburg	Wittenburg	1.000.000,00
Anica Schwabe	Ostseebad Rerik	26.600,00
Andrea Saatmann	Ostseebad Ahrenshoop	244.400,00
Erich Alexander Hinz e.K.	Güstrow	807.200,00
Hotel Bornmühle GmbH & Co.KG	Groß Nemerow	951.800,00
Golfhotel Balmer See GmbH	Benz	195.100,00
Robert Drewes	Neukalen	141.700,00
Marina-Nord Schwerin GmbH	Schwerin	574.700,00

8. Auf welchem Stand stehen die Beratungen der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Unternehmens- und Tourismusverbänden über die Entwicklung einer Leitlinie und konkreten Umsetzungsschritten für barrierefreien Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern?

Die Landesregierung arbeitet an der Umsetzung des Landtagsbeschlusses zum barrierefreien Tourismus (Landtagsdrucksache 6/389). Für das I. Quartal 2013 sind Konsultations- und Diskussionsrunden zur Entwicklung einer Leitlinie geplant.

9. In welchen Landesprogrammen gilt grundsätzlich Barrierefreiheit als Fördervoraussetzung?

Grundsätzlich ist im Rahmen der GRW „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ bei Erfüllung der Voraussetzungen eine Förderung von Investitionen in die Barrierefreiheit – vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung - möglich.

Dabei werden im Rahmen der Ermessensausübung zur Förderhöhe die besonderen Aspekte der Barrierefreiheit berücksichtigt.